

#GEMEINSAM
ZUKUNFT
GESTALTEN



Misch Dich ein Internationale Wochen gegen Rassismus 2023

20. März - 02. April 2023



Internationale Wochen gegen Rassismus

Rund um den Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März finden jährlich die Internationalen Wochen gegen Rassismus statt.

Das Kommunale Integrationszentrum StädteRegion Aachen, Partnerschaften für Demokratie in der StädteRegion Aachen sowie verschiedene Kooperationspartner_innen bieten auch in diesem Jahr in den Internationalen Wochen gegen Rassismus im Rahmen des Projektes NRWeltoffen Veranstaltungen an, die ein deutliches Zeichen gegen Rassismus und Ausgrenzung, Antisemitismus und Diskriminierung setzen.

Im Namen der StädteRegion Aachen freuen wir uns, Sie bei den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Eröffnung der Aktionswochen Vortrag und Ausstellung

Mit der Ausstellung „Flucht, Migration und Fußball“ und dem Vortrag von Dr. David Berchem (Meldestelle für Diskriminierung im Fußball, kurz MeDiF-NRW) zum Thema „Brennglas der Gesellschaft? Diskriminierung und Ausgrenzung im Fußball“ eröffnet das Kommunale Integrationszentrum StädteRegion Aachen mit dem Aachener Fanprojekt und seinen Kooperationspartner_innen die Internationalen Wochen gegen Rassismus.

Die vom Kölner Fanprojekt konzipierte Wanderausstellung beleuchtet die Geschichte von Fußball und Migration, bietet biographische Einblicke und geht den Ursachen nach, warum Menschen aus ihrer Heimat fliehen, wie sie nach Europa kommen und wie die Bedingungen in ihren Herkunftsländern sind. Dr. David Berchem beleuchtet die Alltagskonstante „Diskriminierung“ im Fußball, die auf und neben dem Platz, in der Fankurve und bei Social Media stattfindet. Er zeigt Interventionsmöglichkeiten und Handlungsstrategien auf, die einen Fußballsport ohne Diskriminierung ermöglichen.

Eine Kooperationsveranstaltung der vhs Nordkreis Aachen, dem AWO Fanprojekt Aachen, Integrationsrat Alsdorf und dem Kommunalen Integrationszentrum StädteRegion Aachen.

Ort KuBiZ Alsdorf
Carl-von-Ossietzky-Straße 2
Forum K043
52477 Alsdorf

Datum Montag | 20.03.2023

Uhrzeit 18:30 – 20:00 Uhr

**Die Ausstellung kann bis einschließlich 31.03. besucht werden.
Eintritt frei! Um Anmeldung wird gebeten.**

Anmeldung über vhs Nordkreis Aachen:

Telefon 02404 9063-0 oder
E-Mail info@vhs-nordkreis-aachen.de

 Volkshochschule
Nordkreis Aachen



Meldestelle
für Diskriminierung
im Fußball in NRW
medif-nrw.de



Haltung zeigen! Auf den Rängen und auf dem Platz

Eigentlich sollte die schönste Nebensache der Welt Menschen verbinden, doch von der Kreisliga bis in den Profi-Fußball erleben wir immer wieder Rassismus und Diskriminierungen. Das Fanprojekt Aachen bietet Interessierten an, sich über das Thema zu informieren und anhand von Beispielen gemeinsam zu diskutieren. Die Anmeldung für den Zeitraum der „Internationalen Wochen gegen Rassismus 2023“ sollte bis spätestens 12.03.2023 erfolgen.

Veranstaltungen für Schulen, Jugendeinrichtungen und Jugendgruppen

Ort Aachen Tivoli / nach Absprache
Termin nach Absprache
Dauer ca. 3 – 4 Stunden
Alter ab 13 Jahren

Kontakt

AWO Fanprojekt Aachen
Sebastian Feis
Telefon 0241-45032004
Mobil 0172-1974446
E-Mail info@fanprojekt-aachen.de

Weitere Infos: www.fanprojekt-aachen.de



„Mein Opa, sein Widerstand gegen die Nazis und ich“ - Lesung mit Nora Hespers

Nora Hespers wächst mit vielen Geschichten über ihren Opa auf: den Widerstandskämpfer Theo Hespers, der von den Nazis gejagt und hingerichtet wurde. Ihr Vater erzählt sie bei jeder Gelegenheit. Immer und immer wieder. So oft, dass die jugendliche Nora irgendwann auf Durchzug stellt. Dann verlässt der Vater die Familie, und mit ihm verschwindet auch der Großvater aus ihrem Leben. Jahre später, Nora Hespers arbeitet inzwischen als freie Journalistin für Hörfunk und TV, wird sie wieder mit ihrem Großvater konfrontiert. Und das zu einer Zeit, in der die freiheitlich-demokratischen Werte, für die er gekämpft hat und für die er gestorben ist, bedroht werden wie lange nicht mehr. Für Nora Hespers ist es der Startpunkt, sich mit der Geschichte ihres Opas auseinanderzusetzen. Doch was kann man aus dem Widerstand damals für das Heute lernen? Das Buch ist eine Auseinandersetzung mit dem Leben ihres Großvaters Theo Hespers. Außerdem ist es die berührende Geschichte einer Wiederbegegnung mit dem Vater - fünfzehn Jahre nachdem er seine Familie über Nacht verließ und sie den Kontakt zu ihm abbrach. Dabei richtet Hespers einen leidenschaftlichen Appell an uns alle: Unsere demokratischen Freiheitsrechte, für die Menschen wie Theo Hespers sich aufgeopfert haben, müssen heute mehr denn je gegen Angriffe von rechts verteidigt werden. Nora Hespers wurde 1978 in Mönchengladbach geboren. Sie arbeitet als freie Journalistin für den WDR, die ARD und Deutschlandfunk Nova. Sie war bei Fußball-Welt- und Europameisterschaften im Einsatz, wobei ihr Interesse immer gesellschaftspolitischen Themen gilt. Mit dem Blog und der Podcastserie Die Anachronistin erweckt sie seit 2014 die Geschichte ihres Großvaters zum Leben. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Gruppe Z statt.

Ort Stadtbücherei Stolberg
Frankentalstraße 3
52222 Stolberg

Datum Donnerstag | 23.03.2023

Uhrzeit 19.00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)



Eintritt frei! Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung über vhs Stolberg:
Telefon 02402 862457 oder
E-Mail vhs@stolberg.de



Stadtführung: Stolpersteine in Eschweiler

Die vom Künstler Gunter Demnig verlegten Steine liegen vor den ehemaligen Wohnsitzen der während der Shoah verfolgten und ermordeten Menschen. Die Gravur enthält die Namen und Informationen zum Schicksal der Personen.

Der Rundgang startet am Brunnen vor dem Rathaus und geht ca. 2 Stunden durch die Innenstadt. Der Journalist Friedhelm Ebbecke-Bückendorf schildert dabei die unterschiedlichen Familienschicksale:

Was ist aus dem jüdischen Leben in Eschweiler geworden?

Leitung: Friedhelm Ebbecke-Bückendorf

Ort Rathaus
Johannes-Rau-Platz 1 (Brunnen)
52249 Eschweiler

Datum Samstag | 25.03.2023

Uhrzeit 15:00 – 17:15 Uhr

Eintritt frei! Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung über vhs Eschweiler:
Telefon 02403-7027-0 oder
E-Mail vhs@eschweiler.de



„Wie krisenstabil sind wir – gegen Rassismus? Gemeinsam stark in der StädteRegion“

Unsere Gesellschaft ist nach wie vor von strukturellem Rassismus gekennzeichnet. Globale und regionale Krisen sowie ihre Auswirkungen führen aktuell zu Anspannung und Unsicherheit in der Gesellschaft: drei Jahre Pandemie, Ukraine Krieg, Klimawandel, Inflation und zunehmende Armut, Fachkräftemangel in Bildungseinrichtungen und Verwaltung. Auch dadurch bedingt erleben wir, dass Zugewanderte und Geflüchtete im Alltag und nach Geschehnissen wie Silvester in Berlin schnell (populistischen) Verallgemeinerungen ausgesetzt sind. Gleichzeitig sinken in gesellschaftlichen Institutionen die Ressourcen, Integrationsprozesse von Kindern und Erwachsenen angemessen zu unterstützen.

An diesem Abend führt Prof. Dr. Karim Fereidooni, Juniorprofessor für Didaktik der sozialwissenschaftlichen Bildung an der Ruhr-Universität Bochum, thematisch in das Thema Rassismuskritik ein. Der Kabarettist Fatih Cevikkollou regt mit seinem Beitrag ebenfalls zum Nachdenken an.

In der Podiumsrunde werden sich Professor Fereidooni und Vertreter_innen aus Bildung, Verwaltung, und Politik aus der StädteRegion Aachen damit auseinandersetzen, wie krisenstabil wir vor Ort gegen Rassismus sind. Wie können wir gemeinsam rassismuskritisch aktiv werden und vor Ort in unseren Kommunen den sozialen Frieden bewahren?

Eine Kooperationsveranstaltung von Türöffner e. V., der vhs Aachen Nordkreis, dem Integrationsrat Würselen und der Stadt Würselen. Gefördert durch „Partnerschaften für Demokratie in der StädteRegion“.

Ort Metropolis-Kino
Bahnhofstraße 165
52146 Würselen
Datum Montag | 27.03.2023
Uhrzeit 17:00 Uhr

Eintritt frei! Um Anmeldung wird gebeten.

„Wie krisenstabil sind wir – gegen Rassismus? Gemeinsam stark in der StädteRegion“

Anmeldung bis zum 24.03.2023:

Telefon 02405-1408688 oder

E-Mail info@tueroeffner-aachen.de

Podiumsdiskussion mit:

Prof. Dr. Karim Fereidooni,

Asli Sevimdim, Abteilungsleitung Integration des MKJFGFI NRW

Markus Terodde, Dezernent der StädteRegion Aachen für Bildung, Jugend und Strukturentwicklung

Pelin Yigit, Geschäftsführende Vorständin Türöffner e.V.

Moderation: Ahmet Sinoplu, Geschäftsführer Coach e. V. Köln



Prof. Dr. Karim Fereidooni



Fatih Cevikkollou

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms



Fast 5 Millionen Menschen muslimischen Glaubens leben in Deutschland. Das schätzt das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in einer Studie aus dem Jahr 2015. Der Islam ist Teil des gesellschaftlichen Bildes in der Bundesrepublik geworden.

Gleichzeitig bestehen viele Vorurteile, Ängste und Vorbehalte. Häufiger Grund ist fehlendes Wissen über die Weltreligion. In dieser Veranstaltung kurz nach Beginn des Fastenmonats Ramadan sollen die Grundlagen des Islam geklärt und ein Grundverständnis dieser Weltreligion vermittelt werden. Anhand der Entstehungsgeschichte des Islams wird die Herausbildung der vielen unterschiedlichen Strömungen erklärt und verschiedene Rechtsschulen und somit die religiöse Vielfalt dargestellt.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Beratungsstelle Wegweiser in der Region Aachen.

Leitung: Wegweiser in der Region Aachen

Ort vhs-Haus
Kaiserstraße 4a
52249 Eschweiler

Datum Dienstag | 28.03.2023

Uhrzeit 19:00 – 20:30 Uhr

Eintritt frei! Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung über vhs Eschweiler:

Telefon 02403-7027-0 oder
E-Mail vhs@eschweiler.de



Eine Reihe von Stolberger_innen leistete Widerstand gegen das Nazi-Regime. Nach den ersten Verhaftungswellen konnten sie das nur noch im Untergrund tun. Der Name des Platzes vor dem ehemaligen Stolberger Rathaus ehrt einen von ihnen, Ludwig Philipp Lude.

Vor 1933 war der SPD-ler Mitglied des Stolberger Stadtrates, von 1933 bis 1935 dann der Kopf des gewerkschaftlichen und sozialdemokratischen Widerstands. Er organisierte mit anderen zusammen illegale Parteizellen in der Stadt Aachen und dem Südkreis, ähnlich wie die KPD. Unter Ludes Leitung knüpften sie Kontakte nach Belgien und Holland und organisierten den Informationsfluss in den Kölner Raum und später bis ins Ruhrgebiet. Zur Gruppe Ludes gehörten auch der Zinkhüttenarbeiter Leonhard Schaub und Ludes Tochter Käthe (spätere Reinartz). Der Vortrag berichtet von Ludes Engagement, seiner Haft in Siegburg und seiner Arbeit als erstem Regierungspräsident im Regierungsbezirk Aachen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Gruppe Z statt.

Ort vhs Stolberg
Raum 120
Frankentalstraße 3
52222 Stolberg

Datum Mittwoch | 29.03.2023

Uhrzeit 19:00 Uhr

Eintritt frei! Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung über vhs Stolberg:

Telefon 02402 862457 oder
E-Mail vhs@stolberg.de



Filmvorführung: Schwarze Adler In Monschau und Eschweiler

Der Dokumentar-Film Schwarze Adler erzählt die Geschichten von Schwarzen Fußballer_innen in Deutschland. Unter anderem berichten der Fußballer Gerald Asamoah und die Fußballerin Steffi Jones von Rassismuserfahrungen in ihrer Karriere und wie sie es schafften, trotz Anfeindungen und Diskriminierungen für die deutsche Nationalmannschaft zu spielen.

In Schwarze Adler wird in berührenderweise von konkreten Vorfällen berichtet und gleichzeitig der Umgang deutscher Medien, der Zuschauer_innen und der deutschen Gesellschaft mit dem Thema Rassismus kritisch beleuchtet.

Ort Druckerei Museum Weiss
Am Handwerkerzentrum 16
52156 Monschau-Imgenbroich

Datum Montag | 20.03.2023

Uhrzeit 18.00 – 20.15 Uhr

Eintritt frei! Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung über vhs Südkreis:
Telefon 02472 56 56 oder
E-Mail vhs@vhs-suedkreis-aachen.de



Ort Eichendorffstraße 14
Raum 112
52249 Eschweiler

Datum Donnerstag | 30.03.2023

Uhrzeit 19:00 – 21:15 Uhr

Eintritt frei! Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung über vhs Eschweiler:
Telefon 02403-7027-0 oder
E-Mail vhs@eschweiler.de



„Post von Karlheinz“ Lesung mit Hasnain Kazim

„Wütende Mails von richtigen Deutschen - und was ich ihnen antworte“ – so ist der Untertitel des Buches „Post von Karlheinz“, in dem sich Hasnain Kazim mit Hate Speech auseinandersetzt. Täglich bekommt Hasnain Kazim hasserfüllte Leserpost. Doch statt die Wutmails einfach wegzuklicken, hat er beschlossen zurückzuschreiben - schlagfertig, witzig und immer wieder überraschend. In seiner Lesung wird deutlich, wie Kazim ebenso unterhaltsam wie klug in den Dialog mit den Karlheinz dieser Welt geht und beweist, warum man den Hass, der im eigenen Postfach landet, nicht unkommentiert lassen sollte. Denn, wie Hasnain Kazim schreibt: „Wenn wir schweigen, beginnen wir, den Hass zu akzeptieren. Also, reden wir!“

Eine Kooperationsveranstaltung der Integrationsagenturen in der StädteRegion Aachen. Gefördert durch „Partnerschaften für Demokratie in der StädteRegion“.

Ort Burg Baesweiler
Burgstraße 16
52499 Baesweiler

Datum Sonntag | 02.04.2023

Uhrzeit 16:00 Uhr

Eintritt frei! Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung bis zum 24.03.2023:
IA DRK Baesweiler
E-Mail saniye.kol@drk-aachen.de
Telefon 02401 603 7238

IA Werkstatt der Kulturen
E-Mail barros@diakonie-aachen.de
Telefon 0241 56528294

Einlass ab 15:30 Uhr



© Peter Rigaud



Herausgeberin
StädteRegion Aachen
Der Städteregionsrat
A 46 | Kommunales Integrationszentrum
Trierer Straße 1
52078 Aachen

Telefon 0241/5198-0
E-Mail integrationszentrum@staedteregion-aachen.de
Internet www.staedteregion-aachen.de

Verantwortlich A 46 | Kommunales Integrationszentrum
Redaktion/Text A 46 | Kommunales Integrationszentrum
Gestaltung/Druck StädteRegion Aachen, Druckerei
Bezeichnung A 46/IWGR/Gesicht zeigen – Stimme erheben
Fotos © Franz Pfluegl 2006 - Fotostudio Pfluegl

Stand 3. Auflage, Februar 2023

StädteRegion Aachen

Der Städteregionsrat
A 46 | Kommunales
Integrationszentrum
52090 Aachen

Telefon +49 241 5198-0
E-Mail info@staedteregion-aachen.de
Internet staedteregion-aachen.de

Mehr von uns auf

